

Bericht und Antrag des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 und Finanzplanung 2015 bis 2020; Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016, Drs. 19/412****I. Bericht des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses****1. Überweisung an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss durch die Bürgerschaft (Landtag)**

- a) Die Bürgerschaft (Landtag) hat die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (Mitteilung des Senats vom 3. Mai 2016, Drs. 19/412) in ihrer 20. Sitzung am 4. Mai 2016 in erster Lesung beschlossen und diese sowie die der Mitteilung des Senats für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 anliegenden Haushaltspläne (Produktgruppenhaushalte, kamerale Haushalte einschließlich der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung, produktgruppenorientierte und kamerale Stellenpläne, Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Sonderhaushalte) zur Beratung und Berichterstattung an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss federführend überwiesen.

Die Bürgerschaft (Landtag) hat sie ferner an den Rechtsausschuss, an den Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen im Land Bremen, an den Ausschuss für die Gleichstellung der Frau, an den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit sowie an den Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit überwiesen und die Ausschüsse gebeten, dem federführenden staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss zu berichten.

- b) Darüber hinaus hat die Bürgerschaft (Landtag) dem staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss den Finanzplan 2015 bis 2020 der Freien Hansestadt Bremen und die Anträge der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2016/2017 (Drs. 19/412) zur Beratung und Berichterstattung überwiesen.
- c) In ihrer 13. Sitzung am 21. Januar 2016 hatte die Bürgerschaft (Landtag) bereits den Antrag der Fraktion der FDP „Innere Sicherheit muss Vorrang haben“, Drs. 19/158, an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen. Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17. Februar 2016 eine Beratung dieses Antrags im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen. In gleicher Weise ist der Ausschuss mit dem von der Bürgerschaft (Landtag) in ihrer 22. Sitzung am 26. Mai 2016 an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss überwiesenen Antrag der Fraktion DIE LINKE „Erweiterung des Integrationsbudgets um kulturelle, sportliche, jugendpolitische und stadtteilpolitische Bedarfe“, Drs. 19/451, verfahren.

2. Beratungsverfahren im staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 31. Mai 2016 die Beratung in gemeinsamen Sitzungen mit dem städtischen

Haushalts- und Finanzausschuss aufgenommen und am 1. Juni sowie 10. Juni 2016 fortgesetzt. Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat seine Beratungen mit der Beschlussfassung über diesen Bericht abgeschlossen.

In der Sitzung am 31. Mai 2016 stellte die Fraktion der CDU in Betracht bestehender Haushaltsrisiken – insbesondere im Zusammenhang mit den Flüchtlingskosten – den Antrag, die Beratungen über das Haushaltsgesetz und die beigefügten Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2017 bis auf Weiteres auszusetzen. Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss lehnte diesen Antrag mehrheitlich mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der FDP und der Gruppe ALFA ab.

Die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) beauftragten am 9. Oktober 2015 zur Vorbereitung ihrer Einzelberatungen für die im Folgenden aufgeführten Produktpläne des Produktgruppenhaushalts 2016 und 2017 für das Land und die Stadtgemeinde Bremen die nachstehend benannten Ausschussmitglieder als Berichterstatterinnen und Berichterstatter mit der Maßgabe, den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) zu den jeweiligen Produktplänen zu berichten.

01 Bremische Bürgerschaft	Abg. Frau Dehne (SPD)
02 Rechnungshof	Abg. Frau Dehne (SPD)
03 Senatskanzlei	Abg. Frau Dehne (SPD)
05 Bundes- und Europaangelegenheiten	Abg. Frau Dehne (SPD)
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	Abg. Rupp (DIE LINKE)
07 Inneres:	Abg. Dr. vom Bruch (CDU)
08 Frauen:	Abg. Frau Tuchel (SPD)
09 Staatsgerichtshof	Abg. Frau Dehne (SPD)
11 Justiz	Abg. Frau Yildiz (Bündnis 90/Die Grünen)
12 Sport	Abg. Frau Tuchel (SPD)
21 Kinder und Bildung	Abg. Prof. Dr. Hilz (FDP)
22 Kultur	Abg. Eckhoff (CDU)
24 Hochschulen und Forschung	Abg. Fecker (Bündnis 90/Die Grünen)
31 Arbeit	Abg. Prof. Dr. Hilz (FDP)
41 Jugend und Soziales	Abg. Gottschalk (SPD)
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	Abg. Hinners (CDU)
68 Umwelt, Bau und Verkehr	Abg. Reinken (SPD)
71 Wirtschaft	Abg. Bücking (Bündnis 90/Die Grünen)
81 Häfen	Abg. Eckhoff (CDU)
91 Finanzen/Personal	Abg. Rupp (DIE LINKE)
92 Allgemeine Finanzen	Abg. Rupp (DIE LINKE)
93 Zentrale Finanzen	Abg. Rupp (DIE LINKE)
96 IT-Budget	Abg. Rupp (DIE LINKE)
97 Zentrale Bauinvestitionen	Abg. Rupp (DIE LINKE)

Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter führten über die Produktpläne sowie über die dem Bereich des jeweiligen Produktplans entsprechenden Einzel-, Stellen- und Wirtschaftspläne Gespräche mit den Fachressorts, den Bereichen sowie mit der Senatorin für Finanzen, mit den Vorsitzenden der Parlamentsausschüsse und mit den Sprecherinnen und Sprechern der De-

putationen. Die Berichte der Berichterstatterinnen und Berichterstatter wurden in den Beratungen der Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) erläutert. Die Ressorts und Bereiche sowie die Senatorin für Finanzen, die Vorsitzenden der Parlamentsausschüsse und die Sprecherinnen und Sprecher der Deputationen wurden zu den Beratungen eingeladen und hatten Gelegenheit, in der Ausschussberatung Stellung zu beziehen.

Den Finanzplan 2015 bis 2020 der Freien Hansestadt Bremen und die Anträge der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2016/2017 (Drs. 19/412) hat der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss in seinen Sitzungen am 1. und 10. Juni 2016 beraten und zur Kenntnis genommen. Von einer detaillierten Berichterstattung hat der Ausschuss abgesehen.

3. Berichte und Anträge der beteiligten Parlamentsausschüsse an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss

Der Rechtsausschuss, der Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen, der Ausschuss für die Gleichstellung der Frau, der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit sowie der Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit haben zu den sie betreffenden Produktplänen sowie zu den entsprechenden Einzel- und Stellenplänen Stellung genommen.

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat die im Folgenden wiedergegebenen Stellungnahmen zur Kenntnis genommen und in seine Beratungen einbezogen.

a) Rechtsausschuss

Der Rechtsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18. Mai 2016 auf der Grundlage einer ausführlichen Vorlage des Senators für Justiz und Verfassung vom 19. April 2016 mit dem Einzelplan 01 (Justiz und Verfassung), dem Stellenplan 01 (Justiz und Verfassung) sowie dem Produktgruppenplan 11 (Justiz) einschließlich Stellenplan befasst.

Der Senator für Justiz und Verfassung hat mit der Vorlage vom 19. April 2016 verdeutlicht, dass die im Personalhaushalt des Justizbereichs in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 vorgesehene Personaleinsparverpflichtung durch zusätzliche Personalunterstützungen bis auf einen geringen Teil abgewendet werden konnte.

Zuwanderungsbedingt ist insbesondere beim Verwaltungsgericht, bei den Familiengerichten, bei der Staatsanwaltschaft, bei den Straf- und Jugendgerichten und in der Justizvollzugsanstalt mit einer Intensivierung der Aufgaben bzw. Erhöhung der Geschäftszahlen zu rechnen. Diese zusätzlichen Aufwände sind bereits zum Teil durch die bisherigen Flüchtlingssofortprogramme finanziert (1,5 Stellen beim Verwaltungsgericht, ca. drei Stellen in der Justizvollzugsanstalt [JVA], weitere zwei Stellen in der JVA und zwei Stellen bei den Familiengerichten). Darüber hinaus sind weitere 22 zusätzliche Stellen angemeldet, die über das Integrationsbudget finanziert werden sollen.

Für den Bereich der konsumtiven Ausgaben lässt sich als besonderes Risiko feststellen, dass die nach dem Abzug der Vorabdotierungen verbleibenden Restmittel keine Steigerungen im Vergleich zu den Haushaltsanschlüssen des Jahres 2015 zulassen. Bedeutsam ist dies insbesondere bei den der Höhe nach kaum beeinflussbaren Auslagen in Rechts-sachen. Zur Einhaltung der Eckwertvorgaben bedarf es deshalb weiterhin erheblicher Anstrengungen aller Dienststellen.

Der Rechtsausschuss hat die Ausführungen des Senators für Justiz und Verfassung beraten und zur Kenntnis genommen. Der Rechtsausschuss stimmt den vorgelegten Haushaltsentwürfen mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der FDP und der Gruppe ALFA mehrheitlich zu.

b) Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen

Der Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen hat sich mit den Haushaltsentwürfen 2016 und 2017, die seinen Arbeitsbereich betreffen, in der Sitzung am 11. Mai 2016 befasst und die Vorlage des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom 28. April 2016 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss hat – soweit die Zuständigkeit des Ausschusses nach dem Einsetzungsbeschluss gegeben ist – die Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (Produktgruppenhaushalte, kamerale Haushalte einschließlich der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung, produktgruppenorientierte und kamerale Stellenpläne, Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Sonderhaushalte) zur Kenntnis genommen und abschließend beraten.

c) Ausschuss für die Gleichstellung der Frau

Der Ausschuss für die Gleichstellung der Frau hat sich mit den Vorwürfen zum Haushalt der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (Einzelplan 00, Kapitel 0045, Produktplan 08) sowie der Vorlage der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau vom 23. Februar 2016 auf seiner Sitzung am 3. März 2016 befasst und diese zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für die Gleichstellung der Frau hat die Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (Einzelplan 00, Kapitel 0045, Produktplan 08) im Umlaufverfahren am 18. Mai 2016 zur Kenntnis genommen und abschließend beraten.

d) Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit

Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit hat sich mit den Haushaltsentwürfen 2016 und 2017, die seinen Arbeitsbereich betreffen, in den Sitzungen am 5. April und am 17. Mai 2016 befasst und diese abschließend beraten.

Der Ausschuss ist dabei mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, dem Einzelabgeordneten Herrn Ravens und gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP zu folgenden Feststellungen gekommen:

Nach Einschätzung des Ausschusses sind die Haushaltsanschlüsse 2016 und 2017 im Haushalt der Bevollmächtigten beim Bund und für Europa, wie in allen anderen Bereichen auch, sehr knapp kalkuliert. Die für die Wahrnehmung der Aufgaben zur Verfügung stehenden Mittel sind im Vergleich zu anderen Bundesländern sehr gering. Vor dem Hintergrund dieser engen finanziellen Rahmenbedingungen leisten die beiden Landesvertretungen eine sehr effiziente Arbeit, die nach Auffassung des Ausschusses nicht gefährdet werden darf. Abordnungen der Ressorts an die Landesvertretung in Brüssel müssen deshalb in beiderseitigem Interesse auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Im Bereich Entwicklungszusammenarbeit unterstützt der Ausschuss die Förderung entwicklungspolitischer Initiativen und Strukturen. Der Ausschuss erkennt an, dass in diesem Bereich mit wenigen finanziellen Mitteln und geringer Personalausstattung wichtige Arbeit geleistet wird, die auch in Zukunft fortgeführt werden soll.

e) Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit

Der Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit hat sich mit den Haushaltsentwürfen 2016 und 2017, die

seinen Arbeitsbereich betreffen, in den Sitzungen am 13. April und 18. Mai 2016 befasst und diese abschließend beraten. Die Vorlage der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 1. April 2016 hat der Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss hat ferner für den Bereich Datenschutz und Informationsfreiheit den Vermerk der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit vom 4. April 2016 zu den Haushaltsentwürfen des Produktplans 06 zur Kenntnis genommen und beraten.

II. Beratung der Änderungsanträge der Fraktionen, der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, der Produktpläne, Haushaltspläne sowie der Haushaltsgesetze

Die Bürgerschaft (Landtag) hat in ihrer 20. Sitzung am 4. Mai 2016 ihr Einverständnis erklärt, dass die bei der Verwaltung der Bremischen Bürgerschaft eingehenden Anträge und Änderungsanträge der Fraktionen zu den Haushalten 2016 und 2017 unmittelbar an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss zur Beratung und Berichterstattung weitergeleitet werden.

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat die eingegangenen und in den Anlagen im Einzelnen dargestellten gemeinsamen Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 1) sowie die Änderungsanträge der Fraktionen DIE LINKE (Anlage 2) und der FDP (Anlage 3) in seinen Sitzungen am 31. Mai 2016 sowie 1. und 10. Juni 2016 beraten und jeweils eine Beschlussempfehlung für die Bürgerschaft (Landtag) abgegeben.

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlungen des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses über die Änderungsanträge der Fraktionen sowie unter Einbeziehung der Berichte der Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r), der Berichte aus den parlamentarischen Ausschüssen und der Stellungnahmen der Fachressorts bzw. der Bereiche sowie der Senatorin für Finanzen haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) in ihren Sitzungen die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts und die einzelnen Produktpläne im Produktgruppenhaushalt und im Produktgruppenstellenplan, in den entsprechenden kameralen Haushaltsplänen und Haushaltsstellenplänen für das Land und die Stadtgemeinde Bremen 2016 und 2017 beraten und über sie einzeln abgestimmt.

Die Einzelabstimmungen sind Grundlage der Beschlussempfehlung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses an die Bürgerschaft (Landtag). Abschließend hat der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 beraten und ebenfalls eine Beschlussempfehlung abgegeben.

1. Antrag der Fraktion der FDP „Innere Sicherheit muss Vorrang haben“, Drs. 19/158, und Antrag der Fraktion DIE LINKE „Erweiterung des Integrationsbudgets um kulturelle, sportliche, jugendpolitische und stadtteilpolitische Bedarfe“, Drs. 19/451

Mit dem Antrag der Fraktion der FDP „Innere Sicherheit muss Vorrang haben“ wird der Senat aufgefordert, in den Planungen für den Doppelhaushalt 2016/2017 bei den Personalausgaben für die Polizei Bremen eine Zielzahl von mindestens 2 600 Vollzeiteinheiten in Bremen und 486 Vollzeiteinheiten in Bremerhaven zu veranschlagen. Nach Auffassung der Koalitionsfraktionen habe sich dieser Antrag durch die Änderungsanträge zu den Drs. 19/609 und 19/627 – die eine Erhöhung der Personalsollstärke bei der Polizei Bremen auf 2 600 Vollzeiteinheiten vorsehen – zumindest teilweise erledigt und sei daher abzulehnen. Dem hält die Fraktion der FDP entgegen, dass die Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen bislang keine Erhöhung der Personalsollstärke für Bremerhaven vorsehen. Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der CDU gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der FDP, DIE LINKE und der Gruppe ALFA den Antrag der Fraktion der FDP „Innere Sicherheit muss Vorrang haben“, Drs. 19/158, abzulehnen.

Zu dem überwiesenen Antrag der Fraktion DIE LINKE „Erweiterung des Integrationsbudgets um kulturelle, sportliche, jugendpolitische und stadtteil-

politische Bedarfe“ verweisen die Koalitionsfraktionen auf ihren Änderungsantrag zur Drs. 19/293 S, der klarstelle, dass die Mittel aus dem Integrationsbudget auch für Integrationsmaßnahmen aus den Bereichen Sport und Kultur eingesetzt werden können. Der Antrag der Fraktion DIE LINKE sei damit inhaltlich erledigt. Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der FDP und der Gruppe ALFA gegen die Stimme des Ausschussmitglieds der Fraktion DIE LINKE, den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Erweiterung des Integrationsbudgets um kulturelle, sportliche, jugendpolitische und stadtteilpolitische Bedarfe“, Drs. 19/451, abzulehnen.

2. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben für die Beratung in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) gemeinsame Änderungsanträge für die Bürgerschaft (Landtag) betreffend die Produktpläne 07 Inneres, 21 Kinder und Bildung, 41 Jugend und Soziales, 92 Allgemeine Finanzen und 93 Zentrale Finanzen eingebracht.

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat diese in der Anlage 1 im Einzelnen dargestellten Änderungsanträge beraten. Ihnen wurde teils mit den Stimmen, teils bei Enthaltung und teils gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der FDP und der Gruppe ALFA von den Ausschussmitgliedern der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt. Das genaue Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Änderungsanträgen kann der Anlage 1 zu diesem Bericht entnommen werden.

3. Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE

Die Fraktion DIE LINKE hat für die Beratungen in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) Änderungsanträge für die Bürgerschaft (Landtag) betreffend die Produktpläne 06 Datenschutz, 07 Inneres, 11 Justiz und Verfassung, 21 Kinder und Bildung, 24 Hochschulen und Forschung, 31 Arbeit, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit und Verbraucherschutz, 68 Umwelt, Bau und Verkehr, 91 Finanzen/Personal und 93 Zentrale Finanzen eingebracht.

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat diese in der Anlage 2 im Einzelnen dargestellten Änderungsanträge beraten. Sie wurden gegen die Stimmen des Ausschussmitglieds der Fraktion DIE LINKE mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der FDP und der Gruppe ALFA abgelehnt. Das genaue Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Änderungsanträgen kann der Anlage 2 zu diesem Bericht entnommen werden.

4. Änderungsanträge der Fraktion der FDP

Die Fraktion der FDP hat für die Beratungen in den Haushalts- und Finanzausschüssen (Land und Stadt) Änderungsanträge für die Bürgerschaft (Landtag) betreffend die Produktpläne 01 Bremische Bürgerschaft, 03 Senatskanzlei, 05 Bundes- und Europaangelegenheiten, 07 Inneres, 11 Justiz und Verfassung, 21 Kinder und Bildung, 22 Kultur, 24 Hochschulen und Forschung, 31 Arbeit, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit und Verbraucherschutz, 68 Umwelt, Bau und Verkehr, 71 Wirtschaft, 81 Häfen, 91 Finanzen/Personal und 96 IT-Budget eingebracht.

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat diese in der Anlage 3 im Einzelnen dargestellten Änderungsanträge beraten. Sie wurden gegen die Stimme des Ausschussmitglieds der Fraktion der FDP teils mit den Stimmen und teils gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktion DIE LINKE und der Gruppe ALFA von den Ausschussmitgliedern der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der CDU abgelehnt. Das genaue Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Änderungsanträgen kann der Anlage 3 zu diesem Bericht entnommen werden.

5. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie der Hochschulen und der Staats- und Universitätsbibliothek

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat die Wirtschaftspläne

der Universität Bremen,
der Hochschule Bremen,
der Hochschule für Künste Bremen,
der Hochschule Bremerhaven,
der Staats- und Universitätsbibliothek,
des Sondervermögens Gewerbeflächen (Land),
des Sondervermögens Fischereihafen,
von Performa Nord,
des Sondervermögens Immobilien und Technik (Land),
des Sondervermögens Bremer Kapitaldienstfonds,
des Sondervermögens Versorgungsrücklage des Landes Bremen,
der Anstalt öffentlichen Rechts zur Bildung einer Rücklage für Versorgungsvorsorge der Freien Hansestadt Bremen sowie
von Immobilien Bremen, Anstalt öffentlichen Rechts,
im Einzelnen beraten und ihnen jeweils mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, der FDP, DIE LINKE und der Gruppe ALFA zugestimmt.

6. Produktpläne, Produktgruppenstellenpläne, Haushaltspläne (Land und Stadt), Haushaltsstellenpläne (Land und Stadt)

Die Produktpläne und Produktgruppenstellenpläne, die Haushaltspläne (Land und Stadt) und die Haushaltsstellenpläne (Land und Stadt) haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) jeweils gemeinsam mit dem zugehörigen Produktplan beraten und beschlossen.

Den Produktplänen 01 Bremische Bürgerschaft, 02 Rechnungshof und 09 Staatsgerichtshof im Produktgruppenhaushalt und Produktgruppenstellenplan sowie den entsprechenden kameralen Haushaltsplänen und Haushaltsstellenplänen haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) jeweils mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen und bei Enthaltung der Mitglieder der Fraktion der CDU zugestimmt. Beim Produktplan 01 Bürgerschaft erfolgte diese Zustimmung gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der FDP, DIE LINKE und der Gruppe ALFA und bei den Produktplänen 02 Rechnungshof sowie 09 Staatsgerichtshof bei Enthaltung der Ausschussmitglieder der Fraktion DIE LINKE und der Gruppe ALFA. Die Fraktion der FDP stimmte dem Produktplan 02 Rechnungshof zu und enthielt sich beim Produktplan 09 Staatsgerichtshof.

Den Produktplänen 03 Senatskanzlei, 05 Bundes- und Europaangelegenheiten, 06 Datenschutz und Informationsfreiheit, 07 Inneres, 08 Gleichberechtigung der Frau, 11 Justiz, 12 Sport, 21 Kinder und Bildung, 22 Kultur, 24 Hochschulen und Forschung, 31 Arbeit, 41 Jugend und Soziales, 51 Gesundheit und Verbraucherschutz, 68 Umwelt, Bau und Verkehr, 71 Wirtschaft, 81 Häfen, 91 Finanzen/Personal, 92 Allgemeine Finanzen, 93 Zentrale Finanzen, 96 IT-Budget und 97 Zentrale Bauinvestitionen im Produktgruppenhaushalt und Produktgruppenstellenplan sowie den entsprechenden Haushaltsplänen und Haushaltsstellenplänen haben die Haushalts- und Finanzausschüsse (Land und Stadt) – in den Fassungen der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis90/Die Grünen gemäß Ziffer II. 2. dieses Berichts – jeweils gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der FDP und der Gruppe ALFA mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

7. Haushaltsgesetze

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss hat den Haushaltsgesetzen der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 – in

den Fassungen der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gemäß Ziffer II. 2. dieses Berichts – jeweils gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der FDP und des Ausschussmitglieds der Gruppe ALFA mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

III. Antrag und Beschlussempfehlungen des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses

1. Antrag der Fraktion der FDP „Innere Sicherheit muss Vorrang haben“, Drs. 19/158, und Antrag der Fraktion DIE LINKE „Erweiterung des Integrationsbudgets um kulturelle, sportliche, jugendpolitische und stadtteilpolitische Bedarfe“, Drs. 19/451

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, den Antrag der Fraktion der FDP „Innere Sicherheit muss Vorrang haben“, Drs. 19/158, abzulehnen.

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Erweiterung des Integrationsbudgets um kulturelle, sportliche, jugendpolitische und stadtteilpolitische Bedarfe“, Drs. 19/451, abzulehnen.

2. Finanzplan 2015 bis 2020 für die bremischen Gebietskörperschaften und die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2016/2017

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag), den Finanzplan 2015 bis 2020 für die bremischen Gebietskörperschaften und die Übersicht zu den Anträgen der Ortsämter zur Aufstellung der Haushalte 2016/2017 zur Kenntnis zu nehmen.

3. Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, den Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu den Haushaltsgesetzen der Freien Hansestadt Bremen, zu den Haushalts- und Stellenplänen, zu den Produktgruppenhaushalten und zu den produktgruppenorientierten Stellenplänen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 gemäß Anlage 1 zuzustimmen.

4. Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, die Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE zu den Haushaltsgesetzen der Freien Hansestadt Bremen, zu den Haushalts- und Stellenplänen, zu den Produktgruppenhaushalten und zu den produktgruppenorientierten Stellenplänen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 gemäß Anlage 2 abzulehnen.

5. Änderungsanträge der Fraktion der FDP

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, die Änderungsanträge der Fraktion der FDP zu den Haushaltsgesetzen der Freien Hansestadt Bremen, zu den Haushalts- und Stellenplänen, zu den Produktgruppenhaushalten und zu den produktgruppenorientierten Stellenplänen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 gemäß Anlage 3 abzulehnen.

6. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie der Hochschulen und der Staats- und Universitätsbibliothek

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie der Hochschulen und der Staats- und Universitätsbibliothek zu beschließen.

7. Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2016 und 2017

Der staatliche Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Bürgerschaft (Landtag) mehrheitlich, mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Frak-

tionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU, DIE LINKE, der FDP und der Gruppe ALFA die Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017, Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (Produktgruppenhaushalte, kamerale Haushalte einschließlich der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung, produktgruppenorientierte und kamerale Stellenpläne, Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Sonderhaushalte), Drs. 19/412 vom 3. Mai 2016, in der Fassung der Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gemäß Ziffer II. 2. dieses Berichts beschließen.

Jens Eckhoff
(Vorsitzender)

Anlage 1

Bericht und Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land) zu den Änderungsanträgen der Fraktionen

Änderungsanträge der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

PPI = Produktplan
 PG = Produktbereich
 PGr = Produktgruppe
 E-PI = Einzelplan
 Kap. = Kapitel
 Titel = Titel

Drs.	Maßnahme/Stichwort zur Änderung	PPI E-PI	PB Kap.	PGr Titel	Neuer Haushaltsanschlag Angaben in €		Abstimmungsergebnisse						Beschlussempfehlung HaFA (Land)	
					2016	2017	SPD	B90/Gr.	CDU	DIE LINKE	FDP	ALFA		
19/602	Kinder und Bildung I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Kinder und Bildung Die unter II. vorgeschlagene Änderung wirkt sich nicht auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt aus. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt ergänzt: Hst. 0200/525 03-5 Fortbildung von Bediensteten Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht: "Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur schlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden."							Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Zustimmung
19/603	Kinder und Bildung I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Kinder und Bildung Die unter II. vorgeschlagene Änderung wirkt sich nicht auf die Darstellung im Produktgruppenhaushalt aus. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt ergänzt: Lehrmittel Hst. 0257/525 01-5 Studienfahrten, Arbeitstagungen, Veranstaltungen und Seminare Hst. 0257/525 14-7 Förderung der Jugendarbeit zur politischen Jugendbildung Hst. 0257/685 22-5 Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht:	21					Ja	Ja	Nein	Ja	JA	Ja	Ja	Zustimmung

	<p>„Die Personal- Sollstärke bei der Polizei Bremen beträgt 2.600 Vollkräfte. Hierzu wird über die Beschäftigungszielzahl von 2494,4 Vollkräfte hinaus zusätzliches Personal in Höhe von 30 Vollkräften über Mehreinnahmen refinanziert. Weitere bis zu 10 Vollkräfte werden zur Polizei Bremen von der Geno wechseln und von dort in den Haushaltsjahren 2016 / 2017 finanziert. Die Finanzierung für die verbleibenden 66 Vollkräfte wird durch die zur Zeit noch global veranschlagten Mittel des 3. Sofortprogrammes und des Integrationskonzeptes sicher gestellt, um die durch die Flüchtlingsproblematik erheblich gestiegenen Aufgaben bei der Polizei Bremen zu bewältigen.“</p>													
19/610	Allgemeine Finanzen													
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Allgemeine Finanzen Allgemeine Finanzen Allgemeine Finanzen (Sonstiges) Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 20 Tsd € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 410 Tsd € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt ergänzt bzw. geändert: Finanzen Allgemeines Globale Mehrausgaben für Personalkostenzuschüsse (Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsvorsorge) Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 20.000 € eingestellt. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.621.400 € um 410.000 € auf 3.031.400 € erhöht.</p>	92	92.01	92.01.02	20.000	3.031.400	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Zustimmung
19/612	<p>Allgemeine Finanzen I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Allgemeine Finanzen Allgemeine Finanzen Allgemeine Finanzen (Sonstiges) Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 100 Tsd. € reduziert.</p>	92	92.01	92.01.02			Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Zustimmung

	<p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt ergänzt: Finanzen Allgemeines Globale Minderausgabe Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von -100.000 € eingestellt. Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht: "Die Auflösung der Minderausgabe ist im I. Quartal 2017 durch anteilige Kürzung der Anschläge für Reisekosten in allen betroffenen Produktplänen nachzuweisen."</p>	09	0995	NEU: 972 10-7		-100.000	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
19/613	<p>Allgemeine Finanzen I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Allgemeine Finanzen Zentral veranschlagte Personalausgaben Globale Mehrausgaben Personal Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 16 Tsd. € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Zentral veranschlagte Personalausgaben Globale Mehrausgaben (Ausbildungsmittel für zukünftige Ausbildungsjahrgänge) Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 8.944.270 € um 16.420 € auf 8.927.850 € reduziert.</p>	92	92.02	92.02.03		8.927.850	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Zustimmung
19/614	<p>Allgemeine Finanzen I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Allgemeine Finanzen Zentral veranschlagte Personalausgaben Globale Mehrausgaben Personal Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 338 Tsd. € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 659 Tsd. € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Zentral veranschlagte Personalausgaben Globale Mehrausgaben (Ausbildungsmittel für zukünftige Ausbildungsjahrgänge) Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.794.980 € um 337.500 € auf 3.457.480 € reduziert.</p>	92	92.02	92.02.03		3.457.480	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Zustimmung

	<p>Neben der bereits beschlossenen Schwerpunktstrukturierung (Sprachförderung (1), Ausbildung und Integration in den Arbeitsmarkt (2), Bildung und Kita (3), Sicherheit (4), Ehrenamt, Gesundheit und Integration in den Quartieren (5) sowie Wohnungsbau (6)) sind auch Bedarfe innerhalb des zur Verfügung gestellten Rahmens zu berücksichtigen, die Integrationsmaßnahmen in den Bereichen Sport und Kultur betreffen, soweit diese dem Spracherwerb oder der Vermittlung gesellschaftlicher Werte dienen. Für diese Maßnahmen sind auch entsprechende Konzepte mit Vorschlägen der Mittelverwendung aus dem Budgetrahmen des 5. Clusters vorzulegen und dabei auch ggf. heranzuziehende KO-Finanzierungsmöglichkeiten einzubeziehen.</p> <p>3. Über die Freigabe entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach Vorlage konkreter antragsbegründender Unterlagen."</p>													
19/617	Zentrale Finanzen													Zustimmung
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Zentrale Finanzen Zentrale Finanzen Steuerähnliche Abgaben</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Allgemeines Globale Minderausgaben (Konsolidierung) Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von -18.332.000 € um 14.247.580 € auf -4.084.420 € verändert.</p>	93	93.01	93.01.03		-4.084.420								Zustimmung
19/618	Haushaltsgesetze													Zustimmung
	<p>1. § 18 Absatz 1 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 2016 wird wie folgt neu gefasst: „zur Projektförderung bis zu 610 000 000 Euro,“</p> <p>2. § 18 Absatz 1 Nr. 1 des Haushaltsgesetz 2017 wird wie folgt neu gefasst: „zur Projektförderung bis zu 610 000 000 Euro,“.</p>													Zustimmung
19/619	Generelle Ermächtigungen													Zustimmung

19/621	<p>Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat, die im Produktgruppenhaushalt 2016/2017 enthaltenen Angaben (Basisinformationen, Angaben zum Ressourceneinsatz, zu den Leistungszielen/-kennzahlen, Vergleichskennzahlen, Kapazitätsdaten etc.) in den Fällen anzupassen, in denen</p> <ol style="list-style-type: none"> im Rahmen der parlamentarischen Haushaltsberatungen für die Jahre 2016/2017 eine Veränderung von Produktbereichs- bzw. Produktgruppenbudgets in einem für das jeweilige Budget erheblichen Umfange erfolgte, zu den Personaldaten aktuellere Angaben zum voraussichtlichen Personalbestand in den Jahren 2016/2017 vorliegen, zwischenzeitlich von den Ressorts neue bzw. aktualisierte -den Informationsgehalt der vorliegenden Produktbereichs- bzw. Produktgruppenblätter verbessernde - Angaben erarbeitet werden konnten. 													
	Allgemeine Finanzen													
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Allgemeine Finanzen Allgemeine Finanzen Allgemeine Finanzen (Sonstiges) Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 475 Tsd € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt ergänzt:</p> <p>Finanzen Allgemeines Globale Minderausgabe</p> <p>Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von - 475.210 EUR eingestellt.</p> <p>Es wird folgender Haushaltsvermerk angebracht: „Die Minderausgabe ist durch anteilige Kürzung der Anschläge für sächliche Verwaltungsausgaben in allen betroffenen Produktplänen nachzuweisen.“</p>	92	92.01	92.01.02		-475.210								
19/627	Inneres	07	07.01	07.01.01										
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Inneres Polizei Polizeivollzug</p>	07	07.01	07.01.01										

<p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 563 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 1.125 Tsd. € erhöht. Die Zielzahlen wird für das Jahr 2016 von 2.277,80 VZE um 25 VZE auf 2.302,80 VZE erhöht. Die Zielzahlen wird für das Jahr 2017 von 2.247,80 VZE um 25 VZE auf 2.272,80 VZE erhöht.</p>																														
<p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen Bezüge planmäßiger Beamten und Richter Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 99.796.150 € um 562.500 € auf 100.358.650 € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 99.823.340 € um 1.125.000 € auf 100.948.340 € erhöht. Der bestehende Haushaltsvermerk wird wie folgt neu gefasst: „1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 111 51-0 geleistet werden. 2. Mittel für die Erhöhung zur Zielzahl 2.600 sind nur für Neueinstellungen und notwendige Flexibilisierungsmaßnahmen (z.B. Dienst- und Werkverträge) zu verwenden. Dem Haushalts- und Finanzausschuss ist quartalsweise über die Inanspruchnahme der Mittel zu berichten.“</p>	00	0034	422 11-7	100.358.650	100.948.340																									
<p>Finanzen Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert: Finanzen Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen Kreditmarktmittel und Anleihen Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.158.257.610 € um 11.729.540 € auf 2.146.528.070 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.609.940.040 € um 974.790 € auf 1.610.914.830 € erhöht.</p>	09	0980	325 30-0	2.146.528.070	1.610.914.830																									
<p>19/637 Finanzen Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert: 1. Das Haushaltsgesetz 2016 wird wie folgt geändert:</p>																														
<p>19/638 Allgemeine Finanzen 1. Das Haushaltsgesetz 2016 wird wie folgt geändert:</p>																														

<p>a) § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert: Die Angabe „6 986 053 570 Euro“ wird auf „6 988 995 270 Euro“ geändert.</p> <p>b) § 1 Absatz 2 wird wie folgt geändert: aa) In Satz 1 wird die Angabe „7 826“ auf „7 311“ geändert.</p> <p>c) § 13 Absatz 1 Nummer 1 wird wie folgt geändert: Die Angabe „3 158 257 610 Euro“ wird auf „3 146 528 070 Euro“ geändert.</p> <p>d) Anlage 2 wird wie folgt geändert: Die Angabe „75 860 751 Euro“ wird auf „76 105 751 Euro“ und die Angabe „3 034 430 Euro“ wird auf „3 044 230 Euro“ geändert.</p> <p>2. Das Haushaltsgesetz 2017 wird wie folgt geändert:</p> <p>a) § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert: Die Angabe „6 608 161 530 Euro“ wird auf „6 626 744 360 Euro“ geändert.</p> <p>b) § 1 Absatz 2 wird wie folgt geändert: aa) In Satz 1 wird die Angabe „7 249“ auf „7 276“ geändert.</p> <p>c) § 13 Absatz 1 Nummer 1 wird wie folgt geändert: Die Angabe „2 609 940 040 Euro“ wird auf „2 610 914 830 Euro“ geändert.</p> <p>d) Anlage 2 wird wie folgt geändert: Die Angabe „44 966 351 Euro“ wird auf „41 393 352 Euro“ und die Angabe „1 798 654 Euro“ wird auf „1 655 734 Euro“ geändert.</p> <p>3. Der Senat wird gebeten, die sich aus den beschlossenen parlamentarischen Änderungsanträgen ergebenden Veränderungen in Anlage 1 zu den Haushaltsgesetzen 2016 und 2017 bei der Verkündung des Haushaltsgesetzes zu berücksichtigen.</p>	
--	--

Anlage 2

Bericht und Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land) zu den Änderungsanträgen der Fraktionen

Änderungsanträge der Fraktion DIE LINKE

PPI = Produktplan

E-PI = Einzelplan

PG = Produktbereich

Kap. = Kapitel

PGr = Produktgruppe

Titel = Titel

Drs.	Maßnahme/Stichwort zur Änderung	PPI E-PI	PB Kap.	PGr Titel	Neuer Haushaltsanschlag Angaben in €		Abstimmungsergebnisse						Beschlussempfehlung HaFA (Land)
					2016	2017	SPD	B90/Gr.	CDU	DIE LINKE	FDP	ALFA	
19/472	Datenschutz und Informationsfreiheit I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Datenschutz und Informationsfreiheit Datensch. und Inform. im Lande Bremen Beratung/Kontrolle/Berichterstellung. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 893 Tsd. € um 72 Tsd. € auf 965 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 881 Tsd. € um 264 Tsd. € auf 1.145 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Bezüge planmäßiger Beamten und Richter Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 463.830 € um 72.000 € auf 535.830 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 458.450 € um 264.000 € auf 722.450 € erhöht.		06	06.01 06.01.01			Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ablehnung
19/473	Inneres I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Polizei Polizeivollzug Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 110.567 Tsd. € um 830 Tsd. € auf 111.397 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 109.954 Tsd. € um 5.850 Tsd. € auf 115.804 Tsd. € erhöht.		07	07.01 07.01.01			Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ablehnung

19/474	<p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen Bezüge planmäßiger Beamten (Polizeivollzug) Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 99.796.150 € um 830.000 € auf 100.626.150 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 99.823.340 € um 5.850.000 € auf 105.673.340 € erhöht.</p>	00	0034	422 11-7	100.626.150	105.673.340										
19/475	<p>Inneres I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Polizei Polizeivollzug Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 3.192 Tsd. € um 0 € auf 3.192 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 3.009 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 4.009 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich Ausrüstung Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.200.000 € um 0 € auf 1.200.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 950.000 € um 1.000.000 € auf 1.950.000 € erhöht.</p>	07	07.01	07.01.01												
19/475	<p>Justiz I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Justiz Fachgerichtsbarkeit Ordentliche Gerichtsbarkeit Staatsanwaltschaft - Ausgabeteil - Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 168 Tsd. € erhöht.</p>	11	11.01 11.02 11.03	div.	168.000											

19/476	Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 400 Tsd. € erhöht. Justiz					400.000										
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Justiz Justizvollzug Justizvollzugsanstalt Bremen Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 15.368 Tsd. € um 267 Tsd. € auf 15.635 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 15.372 Tsd. € um 800 Tsd. € auf 16.172 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Justiz und Verfassung, Sport Justizvollzugsanstalt Bremen Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.586.640 € um 266.667 € auf 3.853.307 € erhöht.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 3.548.980 € um 800.000 € auf 4.348.980 € erhöht.</p>	11	11.04	11.04.01	3.853.307	4.348.980		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung	
19/477	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Justiz Justizvollzug Justizvollzugsanstalt Bremen Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 15.368 Tsd. € um 17 Tsd. € auf 15.385 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 15.372 Tsd. € um 50 Tsd. € auf 15.422 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Justiz und Verfassung, Sport Justizvollzugsanstalt Bremen Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.586.640 € um 16.667 € auf 3.603.307 € erhöht.</p>	11	11.04	11.04.01	3.603.307			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung	

19/478	Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 3.548.980 € um 50.000 € auf 3.598.980 € erhöht.						3.598.980									
19/478	Bildung															
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Bildung Öffentl. Schulen d. Stadtgeim. Bremerhaven Kostenerst. Pers.Ausg. Lehrkr. u. Sonst. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 110.065 Tsd. € um 1.036 Tsd. € auf 111.101 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 114.957 Tsd. € um 2.920 Tsd. € auf 117.877 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung und Wissenschaft, Kultur Allgemeine Bewilligungen für Bildung An Hst. 6205/385 01, Kostenerstattung für Personalausgaben der Schulen Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 107.929.530 € um 1.036.000 € auf 108.965.530 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 112.795.120 € um 2.920.000 € auf 115.715.120 € erhöht.</p>	21	21.02	21.02.01	108.965.530											
		02	0201	985 20-0			115.715.120									
19/479	Bildung															
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Bildung Schulbezogene Förderungen Landesinstitut für Schule Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 14.567 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 14.817 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 14.454 Tsd. € um 600 Tsd. € auf 15.054 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung , Kultur, Wissenschaft Landesinstitut für Schule Bezüge planmäßiger Beamten und Richter Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 4.141.090 € um 250.000 € auf 4.391.090 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 4.082.160 € um 600.000 € auf 4.682.160 € erhöht.</p>	21	21.04	21.04.02	4.391.090		4.682.160									

	<p>Der Anschlag bei den investiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 16.388 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 16.638 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung , Kultur, Wissenschaft Hochschulen -Baumaßnahmen und Erstaustattungen-</p> <p>An die Hochschule für Künste für Fassadensanierung Speicher XI und Dechanatstraße</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 250.000 € auf 250.000 € erhöht.</p>	02	0270	894 60-7		250.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/484	<p>Hochschulen und Forschung</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Hochschulen (Sonderhaushalte) Universität Bremen</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 135.786 Tsd. € um 2.667 Tsd. € auf 138.453 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 136.655 Tsd. € um 8.000 Tsd. € auf 144.655 Tsd. € erhöht.</p>	24	24.01	24.01.01			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/485	<p>Hochschulen und Forschung</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Hochschulen (Sonderhaushalte) Hochschule Bremen</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 40.323 Tsd. € um 500 Tsd. € auf 40.823 Tsd. € erhöht.</p>	24	24.01	24.01.02	2.666.667	8.000.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

	<p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 40.300 Tsd. € um 1.500 Tsd. € auf 41.800 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung , Kultur, Wissenschaft Zuschüsse an die Hochschulen</p> <p>Zuschuss zu den Personalausgaben/Sachausgaben der Hochschule Bremen</p> <p>Die Anschläge werden nach Maßgabe der Ressorts für das Jahr 2016 um 500.000 € erhöht.</p> <p>Die Anschläge werden nach Maßgabe der Ressorts für das Jahr 2017 um 1.500.000 € erhöht.</p>	02	0274	div.	500.000	1.500.000									
19/486	Hochschulen und Forschung														
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Hochschulen (Sonderhaushalte) Hochschule für Künste</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 13.282 Tsd. € um 235 Tsd. € auf 13.515 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 13.354 Tsd. € um 700 Tsd. € auf 14.054 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung , Kultur, Wissenschaft Zuschüsse an die Hochschulen</p> <p>Zuschuss zu den Personalausgaben/Sachausgaben der Hochschule für Künste</p> <p>Die Anschläge werden nach Maßgabe der Ressorts für das Jahr 2016 um 235.000 € erhöht.</p> <p>Die Anschläge werden nach Maßgabe der Ressorts für das Jahr 2017 um 700.000 € erhöht.</p>	24	24.01	24.01.03											
19/487	Hochschulen und Forschung		24.01	24.01.04											

19/488	<p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 13.293 Tsd. € um 1.000 Tsd. € auf 14.293 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 13.425 Tsd. € um 3.000 Tsd. € auf 16.425 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung , Kultur, Wissenschaft Zuschüsse an die Hochschulen Zuschuss zu den Personalausgaben/Sachausgaben der Hochschule Bremerhaven</p> <p>Die Anschläge werden nach Maßgabe der Ressorts für das Jahr 2016 um 1.000.000 € erhöht.</p> <p>Die Anschläge werden nach Maßgabe der Ressorts für das Jahr 2017 um 3.000.000 € erhöht.</p>	02	0274	div.	1.000.000	3.000.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/489	<p>Hochschulen und Forschung</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Hochschulen (Sonderhaushalte) Hochschulübergreifende Angelegenheiten</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 49.835 Tsd. € um 2.868 Tsd. € auf 46.967 Tsd. € verringert.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung , Kultur, Wissenschaft Zuschüsse an die Hochschulen An die Hochschule für die Umsetzung des Hochschulpaktes 2020 und zur Verbesserung der Lehre</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 49.674.600 € um 2.868.000 € auf 46.806.600 € verringert.</p>	24	24.01	24.01.06		46.806.600	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/489	<p>Arbeit</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Arbeit Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm</p>	31	31.01	31.01.01			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

19/490	<p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 14.042 Tsd. € um 4.000 Tsd. € auf 18.042 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 17.062 Tsd. € um 6.500 Tsd. € auf 23.562 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Arbeit</p> <p>03</p> <p>Beschäftigungspolitisches Aktionsprogr. (BAP)</p> <p>Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsmarktförderung für Langzeitarbeitslose</p> <p>684 65-1</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.000.000 € um 4.000.000 € auf 6.000.000 € erhöht.</p> <p>6.000.000</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 5.000.000 € um 6.500.000 € auf 11.500.000 € erhöht.</p> <p>11.500.000</p>	0305								
19/491	<p>Arbeit</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Arbeit</p> <p>31</p> <p>Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Arbeitsförderung im Land Bremen</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 6 Tsd. € um 83 Tsd. € auf 89 Tsd. € erhöht.</p> <p>31.01</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 6 Tsd. € um 250 Tsd. € auf 256 Tsd. € erhöht.</p> <p>31.01.02</p> <p>II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Arbeit</p> <p>03</p> <p>Arbeitsförderung</p> <p>Kosten für Beratung usw.</p> <p>531 02-6</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 0 € um 83.333 € auf 83.333 € erhöht.</p> <p>83.333</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 250.000 € auf 250.000 € erhöht.</p> <p>250.000</p>	0308	41.01	41.01.01						
19/491	<p>Jugend und Soziales</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Jugend und Soziales</p> <p>41</p> <p>Hilfen für junge Menschen und Familien</p> <p>Kinder- und Jugendförderung</p>									

	<p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 11.508 Tsd. € um 10 Tsd. € auf 11.518 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 11.917 Tsd. € um 15 Tsd. € auf 11.932 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Jugend und Soziales, Ausländerintegration Allgemeine Bewilligungen für Jugend Zuschuss zum "Runden Tisch ehemaliger Heimkinder"</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 0 € um 10.000 € auf 10.000 € erhöht.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 15.000 € auf 15.000 € erhöht.</p>	04	0402	684 07-0	10.000	15.000										
19/492	Jugend und Soziales															
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Jugend und Soziales Hilfen für junge Menschen und Familien Bürg. Engagement, Selbsthilfe, Familienpol.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 2.005 Tsd. € um 110 Tsd. € auf 2.115 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 2.027 Tsd. € um 110 Tsd. € auf 2.137 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Jugend und Soziales, Ausländerintegration Allgemeine Bewilligungen für Jugend</p> <p>Zuschüsse an Freie Träger zur Stärkung und Unterstützung gleichgeschlechtlicher Lebensformen</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 62.770 € um 110.000 € auf 172.770 € erhöht.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 64.320 € um 110.000 € auf 174.320 € erhöht.</p>	41	41.01	41.01.05	172.770	174.320										
19/493	Jugend und Soziales		41.08	41.08.01												

	<p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 533 Tsd. € um 60 Tsd. € auf 593 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Jugend und Soziales, Ausländerintegration</p> <p>Allgemeine Bewilligungen für Ausländerintegration</p> <p>Zuschüsse für Maßnahmen der nachgehenden Integration</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 183.130 € um 30.000 € auf 213.130 € erhöht.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 184.870 € um 60.000 € auf 244.870 € erhöht.</p>	04	0451	684 11-6	213.130	244.870										
19/494	<p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Fachbereich Umwelt</p> <p>Natur/Wasser/Landwirtschaft</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 19.218 Tsd. € um 1.840 Tsd. € auf 21.058 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Umwelt- und Hochwasserschutz</p> <p>Biostadt</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 1.840.000 € auf 1.840.000 € erhöht.</p>	68	68.03	68.03.03												
19/495	<p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Fachbereich Umwelt</p> <p>Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.530 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 5.630 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.607 Tsd. € um 100 Tsd. € auf 5.707 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Abwasserabgabe</p> <p>Zuschüsse für Entsiegelung/Dachgrünung/RWA</p>	68	68.03	68.03.04												

	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Umwelt, Bau und Verkehr Verkehr/ÖPNV Fachbereich Bau und Stadtentwicklung Fachbereich Umwelt Zentrale Dienste div. Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 um 750 Tsd. € erhöht. Die Anschläge bei den Personalausgaben werden nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 um 1.500 Tsd. € erhöht.</p>	68	68.01 68.02 68.03 68.90	div.	750.000	1.500.000									
19/499	<p>Finanzen/Personal I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Finanzen/Personal Personal- und Verwaltungsmanagement Aus- und Fortbildung am AFZ Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 12.892 Tsd. € um 0 € auf 12.892 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 10.483 Tsd. € um 800 Tsd. € auf 11.283 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Zentrale Aus-, Fort- und Weiterbildung Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.610.920 € um 0 € auf 1.610.920 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.204.800 € um 800.000 € auf 2.004.800 € erhöht.</p>	91	91.03	91.03.03	1.610.920	2.004.800									
19/544	<p>Bildung I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Bildung Schulbezogene Förderungen Sonst. Schulische Leistungen u. Fördermaßn. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.840 Tsd. € um 1.800 Tsd € auf 7.640 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 34.035 Tsd. € um 4.320 Tsd € auf 38.355 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p>	21	21.04	37732											

	Für Maßnahmen zur Verbesserung der Personalsituation an der Universität Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 1.000.000 € eingestellt Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 5.000.000 € eingestellt				685 17-0 (neu)	1.000.000	5.000.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/547	Hochschulen und Forschung I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Sonstige Wissenschaft Senatorische Angelegenheiten Wissenschaft Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 642 Tsd. € um 200 Tsd € auf 842 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung, Kultur, Wissenschaft Allgemeine Bewilligungen für Hochschulen An die Hochschulen für die Weiterbildung "Deutsch als Fremdsprache" Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 200.000 € eingestellt	24	24.90	24.90.01				Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
19/548	Hochschulen und Forschung I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Sonstige Wissenschaft Senatorische Angelegenheiten Wissenschaft Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 642 Tsd. € um 3.000 Tsd € auf 3.642 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung, Kultur, Wissenschaft Allgemeine Bewilligungen für Hochschulen An die Hochschulen für das Programm "Ausbau von Studiengängen" Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 3.000.000 € eingestellt	24	24.90	24.90.01			200.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/549	Arbeit I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Arbeit Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Der Anschlag bei den konsumtive Einnahmen wird für das Jahr 2017 von 7.233 Tsd. € um 2.500 Tsd € auf 9.733 Tsd. € erhöht.	31	31.01	31.01.01			3.000.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

	<p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Arbeit Beschäftigungspol. Aktionsprogramm (BAP) Von Dritten für Landesausbildungsumlage Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 2.500.000 € eingestellt</p>	03	0305	119 10-5 (neu)		2.500.000										
19/550	<p>Arbeit I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Arbeit Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 14.042 Tsd. € um 1.750 Tsd € auf 15.792 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 17.062 Tsd. € um 3.250 Tsd € auf 20.312 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Arbeit Beschäftigungspol. Aktionsprogramm (BAP) Globale Mehrausgaben für die Förderung von Alleinerziehenden und von Entgeltgleichheit Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 1.750.000 € eingestellt Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 3.250.000 € eingestellt</p>	31	31.01	31.01.01	1.750.000	3.250.000										
19/551	<p>Arbeit I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Arbeit Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 14.042 Tsd. € um 6.500 Tsd € auf 20.542 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 17.062 Tsd. € um 13.000 Tsd € auf 30.062 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Arbeit Beschäftigungspol. Aktionsprogramm (BAP) Zuschüsse für Programm Integrative Quartiere</p>	31	31.01	31.01.01	684 20-1 (neu)											

19/557	<p>Jugend und Soziales Hilfen und Leistungen für Zuwanderer Hilfen für Migrantinnen und Migranten Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 547 Tsd. € um 150 Tsd € auf 697 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 553 Tsd. € um 150 Tsd € auf 703 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsätzeung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Jugend und Soziales, Ausländerintegration Allgemeine Bewilligungen für Ausländerintegration Selbsthilfe- und Projektförderung Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 148.000 € um 150.000 € auf 298.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 149.000 € um 150.000 € auf 299.000 € erhöht.</p>	41	41.03	41.03.02	298.000	299.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/558	<p>Gesundheit I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Gesundheit Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe Gesundheitsförderung, -hilfe und -schutz Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 5.275 Tsd. € um 1.567 Tsd € auf 6.842 Tsd. € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtive Ausgaben wird für das Jahr 2017 von 5.453 Tsd. € um 2.700 Tsd € auf 8.153 Tsd. € erhöht. II. In konkreter Umsätzeung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Gesundheit Allgemeine Bewilligungne für Gesundheit Landesprogramm Gesundheitsfürsorge in benachteiligten Stadtteilen Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 1.566.667 € eingestellt Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 2.700.000 € eingestellt</p>	51	51.01	51.01.01	1.566.667	2.700.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/558	<p>Umwelt, Bau und Verkehr I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Umwelt, Bau und Verkehr Umwelt, Bau und Verkehr Städtebau/Stadtbau/Wohnungswesen Der Anschlag bei den investive Ausgaben wird für das Jahr 2016 von 10.847 Tsd. € um 3.000 Tsd € auf 13.847 Tsd. € erhöht.</p>	68	68.02	68.02.06			Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ablehnung

	<p>Der Anschlag bei den investiveAugaben wird für das Jahr 2017 von 12.195 Tsd. € um 3.000 Tsd € auf 15.195 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Wohnungswesen</p> <p>Globale Mehrausgaben für den Ankauf von Wohnraum</p> <p>Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 3.000.000 € eingestellt</p> <p>Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 3.000.000 € eingestellt</p>	06	0697	799 20-6 (neu)	3.000.000	3.000.000		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/559	<p>Finanzen/Personal</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Finanzen/Personal</p> <p>Personal- und Verwaltungsmanagement</p> <p>Aus- und Fortbildung am AFZ</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 von 12.892 Tsd. € um 2.410 Tsd € auf 15.302 Tsd. € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 von 10.483 Tsd. € um 7.230 Tsd € auf 17.713 Tsd. € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsätzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Finanzen</p> <p>Zentrale Aus-, Fort- und Weiterbildung</p> <p>Aufwendungen für EQ-Maßnahmen "Programm junge Flüchtlinge"</p> <p>Es wird ein Anschlag für das Jahr 2016 von 2.410.000 € eingestellt</p> <p>Es wird ein Anschlag für das Jahr 2017 von 7.230.000 € eingestellt</p>	91	91.03	93.03.03				Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/593	<p>Zentrale Finanzen</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Zentrale Finanzen</p> <p>Zentrale Finanzen</p> <p>Kredite, zentrale Zinsentnahmen/-ausgaben</p> <p>Der Anschlag bei den Zinsausgaben wird für das Jahr 2016 von 562.617 Tsd. € um 25.000 Tsd € auf 537.617 Tsd. € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den Zinsausgaben wird für das Jahr 2017 von 572.890 Tsd. € um 25.000 Tsd € auf 547.890 Tsd. € reduziert.</p>	93	93.01	93.01.02	537.617	547.890		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

Anlage 3

Bericht und Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses (Stadt) zu den Änderungsanträgen der Fraktionen

Änderungsanträge der Fraktion FDP

PPI = Produktplan

PG = Produktbereich

PGr = Produktgruppe

E-PI = Einzelplan

Kap. = Kapitel

Titel = Titel

Drs.	Maßnahme/Stichwort zur Änderung	PPI E-PI	PB Kap.	PGr Titel	Neuer Haushaltsanschlag Angaben in €		Abstimmungsergebnisse						Beschlussempfehlung HaFA (Land)		
					2016	2017	SPD	B90/Gr.	CDU	DIE LINKE	FDP	ALFA			
19/505	Bürgerschaft I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Bürgerschaft Bürgerschaft Bürgerschaftskanzlei Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 324.630,96 € reduziert. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 324.630,96 € reduziert. II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Bremische Bürgerschaft Aufwendungen für Abgeordnete und Deputierte sowie Versorgungsleistungen gem. BremAbgG Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 9.485.830 € um 324.630,96 € auf 9.161.199,04 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 9.770.410 € um 324.630,96 € auf 9.445.779,04 € reduziert.	01	01.01	01.01.01			Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja		Ablehnung	
19/506	Senat, Seantskanzlei I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Senat, Seantskanzlei Senat, Seantskanzlei Senat, Seantskanzlei Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 222.719,50 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 195.509,50 € reduziert.	03	03.01	03.01.01					Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung

19/507	<p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Senat, Seantskanzlei Entlohnung von nicht ständig beschäftigten Arbeitskräften Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.772.350 € um 222.719,50 € auf 1.549.630,50 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.745.140 € um 195.509,50 € auf 1.549.630,50 € reduziert.</p>	00	0020	427 11-6	1.549.630,50	1.549.630,50		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/508	<p>Bundes- und Europaangelegenheiten I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Bundes- und Europaangelegenheiten Bundes- und Europaangelegenheiten Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 235.470 € reduziert. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 236.970 € reduziert. II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 235.470 € um 235.470 € auf 0 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 236.970 € um 236.970 € auf 0 € reduziert.</p>	05	05.01	05.01.03	0	0		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/508	<p>Bundes- und Europaangelegenheiten I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Bundes- und Europaangelegenheiten Bundes- und Europaangelegenheiten Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 15.000 € reduziert.</p>	05	05.01	05.01.03				Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

19/509	<p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 15.000 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen</p> <p>Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa</p> <p>Maßnahmen zu "Fairer Handel" (EZ)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 15.000 € um 15.000 € auf 0 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 15.000 € um 15.000 € auf 0 € reduziert.</p>	00	0028	686 11-0	0	0	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung
19/510	<p>Bundes- und Europaangelegenheiten</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Bundes- und Europaangelegenheiten</p> <p>Bundes- und Europaangelegenheiten</p> <p>Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 250.000 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 250.000 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen</p> <p>Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa</p> <p>An Dritte für Klimapartnerschaften</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 125.000 € um 125.000 € auf 0 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 0 € auf 0 € reduziert.</p>	05	05.01	05.01.03	0	0	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung
19/510	<p>Kultur</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Kultur</p> <p>Sonstiges (Allg. Kulturpflege)</p> <p>Zentrale Dienste</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 235.644 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 226.044 € reduziert.</p>	22	22.90	22.90.01	0	0	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung

	<p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bildung, Kultur, Wissenschaft Behörde des Senators für Kultur Bezüge planmäßiger Beamten und Richter Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 842.820 € um 235.644 € auf 607.176 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 833.220 € um 226.044 € auf 607.176 € reduziert.</p>	02	0250	422 01-6	607.176	607.176					
19/511	Hochschulen und Forschung										
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Sonstige Wissenschaft Senatorische Angelegenheiten Wissenschaft Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 239.676,90 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 364.299,27 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Gesundheit Behörde der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Senatorische Angelegenheiten Hochschulen) Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.467.530 € um 239.676,90 € auf 1.227.853,10 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.444.810 € um 364.299,27 € auf 1.080.510,73 € reduziert.</p>	24	24.90	24.90.01							
19/512	Hochschulen und Forschung										
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Sonstige Wissenschaft Senatorische Angelegenheiten Wissenschaft Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 238.813,10 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 202.301,43 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Gesundheit Behörde der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz</p>	24	24.90	24.90.01							

19/513	<p>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Senatorische Angelegenheiten Hochschulen)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 846.480 € um 238.813,10 € auf 607.666,90 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 825.160 € um 202.301,43 € auf 622.858,57 € reduziert.</p>			428 24-4	607.666,90	622.858,57	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/514	<p>Hochschulen und Forschung</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Hochschulen und Forschung Studierende Studentenwerk Bremen</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 2.500.000 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 2.500.000 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Bildung, Kultur, Wissenschaft Allgemeine Bewilligungen für Hochschulen An das Studentenwerk für den Neubau Studentenwohnheime Emmy-Noether-Straße</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.500.000 € um 2.500.000 € auf 0 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 0 € um 0 € auf 0 € reduziert.</p>	24	24.04	24.04.01	0	0	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/514	<p>Arbeit</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Arbeit Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 459.062,18 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 433.852,18 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Arbeit Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Arbeit) Bezüge und Nachleistungen der Beamtinnen und Beamten (BAP)</p>	31	31.01	31.01.01	0	0	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

	<p>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Durchführung des Vollzugs des BrAbwAG nach § 11 Abs. 1</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 843.000 € um 143.254,22 € auf 699.745,78 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 843.000 € um 143.254,22 € auf 699.745,78 € reduziert.</p>				699.745,78	699.745,78											
19/524	<p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr Fachbereich Umwelt Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. Konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 473.650 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. Konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 410.200 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr Wasserentnahmegebühr Maßnahmen zur Förderung der Umweltbildung</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 473.650 € um 473.650 € auf 0 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 410.200 € um 410.200 € auf 0 € reduziert.</p>	68	68.03	68.03.04													
19/525	<p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr Fachbereich Umwelt Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 39.100 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 33.700 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Umwelt, Bau und Verkehr Wasserentnahmegebühr Maßnahmen für BioStadt Bremen</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 39.100 € um 39.100 € auf 0 € reduziert.</p>	68	68.03	68.03.04													

	<p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Behörde des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Entgelte der Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer (Städtebau/Stadtbau/Wohnungswesen)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.540.400 € um 251.235,80 € auf 2.289.164,20 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.442.950 € um 153.785,80 € auf 2.289.164,20 € reduziert.</p>	06	0680	428 33-6	2.289.164,20	2.289.164,20	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung
19/533	<p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Umwelt, Bau und Verkehr Fachbereich Umwelt Umwelt/Energie/Ressourcen Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 400.794 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 419.554 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Behörde des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>Entgelte der Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer (Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.671.960 € um 400.794 € auf 2.271.166 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.690.720 € um 419.554 € auf 2.271.166 € reduziert.</p>	68	68.03	68.03.01	2.271.166	2.271.166	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/534	<p>Umwelt, Bau und Verkehr</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Umwelt, Bau und Verkehr Fachbereich Umwelt Natur/Wasser/Landwirtschaft Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 471.106,90 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 471.946,90 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Umwelt, Bau und Verkehr</p>	68	68.03	68.03.03			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung

19/537	<p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.955.710 € um 303.462,75 € auf 1.652.247,25 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.943.190 € um 290.942,75 € auf 1.652.247,52 € reduziert.</p>			1.652.247,25	1.652.247,52						
Wirtschaft						Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung
<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Zentrale Dienste</p> <p>Zentrale Dienste</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 292.420,80 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 279.900,80 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Behörde des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen</p> <p>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Zentrale Dienste)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.955.710 € um 292.420,80 € auf 1.663.289,20 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.943.190 € um 279.900,80 € auf 1.663.289,20 € reduziert.</p>	71	71.90	71.90.01	1.663,289,20		Nein	Nein	Nein			
Wirtschaft		07	0700	428 90-7	1.663.289,20	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung
19/538	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Wirtschaftsförderung</p> <p>Mittelstand/Industrie/Außenhandel (L)</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 500.000 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 500.000 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Wirtschaftsförder. für Innovationen/Technologie</p> <p>Zuschuss an die Jacobs Universität Bremen</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.000.000 € um 500.000 € auf 2.500.000 € reduziert.</p>	71	71.01	71.01.01		Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung
Wirtschaft		07	0703	683 10-0	2.500.000	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ablehnung

	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Senat, Senatskanzlei Senat, Senatskanzlei Senat, Senatskanzlei Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2016 um 300.000 € reduziert. Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2017 um 300.000 € reduziert. II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Senat, Senatskanzlei Ausgabebetitel Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 7.578.930 € um 300.000 € auf 7.278.930 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 7.287.750 € um 300.000 € auf 6.987.750 € reduziert.</p>	03	03.01	03.01.01	7.278.930	6.987.750	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/561	<p>Bundes- und Europaangelegenheiten I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Bundes- und Europaangelegenheiten Bundes- und Europaangelegenheiten Dienstleistungen im Bereich Europa Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2016 um 250.000 € reduziert. Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2017 um 250.000 € reduziert. II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und Europa Ausgabebetitel Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 5.734.100 € um 250.000 € auf 5.484.100 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 5.618.660 € um 250.000 € auf 5.368.660 € reduziert.</p>	05	05.01	05.01.02	5.484.100	5.368.660	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/562	<p>Inneres I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Sonstiges Inneres</p>	07	07.90				Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

19/565	<p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen Verwargelder</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 3.700.000 € um 700.000 € auf 3.000.000 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 3.700.000 € um 700.000 € auf 3.000.000 € reduziert.</p>	00	0034	111 51-0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
19/566	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Polizei Polizeivollzug</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 750.000 € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 1.510.310 € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen</p> <p>Bezüge der planmäßigen Beamten (Polizeivollzug)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 99.796.150 € um 750.000 € auf 100.546.150 € erhöht.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 99.823.340 € um 1.510.310 € auf 101.333.650 € erhöht.</p>	07	07.01	07.01.01	07.01.01	100.546.150	101.333.650	101.333.650	101.333.650	101.333.650	101.333.650	101.333.650	101.333.650	101.333.650	101.333.650	101.333.650
19/566	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Polizei Polizeivollzug</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 1.200.000 € erhöht.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 1.377.678,50 € erhöht.</p> <p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p>	07	07.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01	07.01.01

19/567	<p>Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen Entgelte der Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer (Polizeivollzug) Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.210.770 € um 1.200.000 € auf 3.410.770 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.203.630 € um 1.377.678,50 € auf 3.581.308,50 € erhöht.</p>	00	0034	428 11-5	3.410.770	3.581.308,50	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ablehnung
19/568	<p>Inneres I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Polizei Polizeivollzug Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 750.000 € erhöht. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 875.000 € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen Aus- und Fortbildung Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 250.000 € um 750.000 € auf 1.000.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 250.000 € um 875.000 € auf 1.125.000 € erhöht.</p>	07	07.01	07.01.01	1.000.000	1.125.000	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/568	<p>Inneres I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Statistisches Landesamt Wahlen Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 62.597,50 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 122.290,63 € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p>	07	07.04	07.04.02			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

19/569	<p>Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Statistisches Landesamt Entgelte der Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.728.060 € um 62.597,50 € auf 2.665.462,50 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.654.480 € um 122.290,63 € auf 2.532.189,38 € reduziert.</p>	0036	428 01-5	2.665.462,50	2.532.189,38	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/570	<p>Inneres I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Inneres Statistisches Landesamt Wahlen Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2016 um 2.478.520 € reduziert. Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2017 um 2.921.064 € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Statistisches Landesamt Ausgabetitel Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 4.957.040 € um 2.478.520 € auf 2.478.520 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 5.523.510 € um 2.921.064 € auf 2.602.446 € reduziert.</p>	07 07.04 0036	07.04.02 Diverse	2.478.520	2.602.446	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/570	<p>Justiz I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Justiz Sonstiges Justiz Zentrale Dienste Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 521.891,21 € reduziert. Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2017 um 494.201,21 € reduziert. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Justiz, Verfassung, Sport Behörde des Senators für Justiz und Verfassung Bezüge planmäßiger Beamten und Richter</p>	11 11.90 0100	11.90.01 422 01-8			Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Justiz Staatsanwaltschaft Staatsanwaltschaft Bremen Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 123.283,50 € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 281.651,80 € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Justiz, Verfassung, Sport Staatsanwaltschaft Bremen Entgelte der Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.370.650 € um 123.283,50 € auf 2.493.933,50 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.349.270 € um 281.651,80 € auf 2.630.921,80 € erhöht.</p>	11	11.03	11.03.02	2.493.933,50	2.630.921,80	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ablehnung
19/574	Justiz											
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Justiz Ordentliche Gerichtsbarkeit Landgericht Bremen Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 126.324,70 € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 193.639,60 € erhöht. II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Justiz, Verfassung und Sport Landgericht Bremen Entgelte der Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 868.100 € um 126.324,70 € auf 994.424,70 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 857.440 € um 193.639,60 € auf 1.051.079,60 € erhöht.</p>	11	11.02	11.02.03	994.424,70	1.051.079,60	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ablehnung
19/575	Justiz		11.02	11.02.04								
	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Justiz Ordentliche Gerichtsbarkeit Amtsgericht Bremen Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 568.839,20 € erhöht.</p>	11	11.02	11.02.04								

19/576	<p>Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 836.665,70 € erhöht. II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Justiz, Verfassung und Sport Amtsgericht Bremen Entgelte der Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 4.587.640 € um 568.839,20 € auf 5.156.479,20 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 4.550.500 € um 836.665,70 € auf 5.387.165,70 € erhöht.</p>	01	0132	428 01-8	5.156.479,20	5.387.165,70	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/577	<p>Jugend und Soziales I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Jugend und Soziales Zentrale Dienste Sen. Angelegenheiten - Zentrale Dienste Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2016 um 500.000 € reduziert. Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2017 um 500.000 € reduziert. II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Jugend und Soziales, Ausländerintegration Behörde der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport Ausgabebittel Der Anschlag wird nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2016 von 15.200.820 € um 500.000 € auf 14.700.820 € reduziert. Der Anschlag wird nach Maßgabe des Ressorts für das Jahr 2017 von 15.387.170 € um 500.000 € auf 14.887.170 € reduziert.</p>	41	41.90	41.90.01	14.700.820	14.887.170	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung
19/577	<p>Hochschulen und Forschung I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Hochschulen und Forschung Sonstige Wissenschaft Senatorische Angelegenheiten Wissenschaft Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2016 um 250.000 € reduziert. Der Anschlag bei den Gesamtausgaben wird für das Jahr 2017 um 250.000 € reduziert. II. In konkreter Umsätzezung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Gesundheit</p>	24	24.90	24.90.01			Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ablehnung

	<p>Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2016 um 57.836 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2017 um 59.143 € reduziert. II. In konkreter Umsätzeung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Behörde der Senatorin für Finanzen Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Personalcontrolling/Stellenpläne) Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 502.490 € um 57.836 € auf 444.627 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 503.770 € um 59.143 € auf 444.627 € reduziert.</p>	09	0900	422 21-0	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627	444.627
19/583	<p>Finanzen/Personal I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Finanzen/Personal Personal- und Verwaltungsmanagement Personal- und Verwaltungsmanagement Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2016 um 57.836 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2017 um 57.503 € reduziert. II. In konkreter Umsätzeung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Behörde der Senatorin für Finanzen</p>	91	91.03	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01	91.03.01
19/584	<p>Finanzen/Personal I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Finanzen/Personal Finanzsteuerung Steuergesetzgebung/überreg. Finanzbeziehungen Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2016 um 170.782,20 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2017 um 132.302,20 € reduziert. II. In konkreter Umsätzeung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Behörde der Senatorin für Finanzen</p>	91	91.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01	91.01.01

19/585	<p>Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (überreg. Finanzbeziehungen)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.106.320 € um 170.782,20 € auf 1.935.537,80 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 2.067.840 € um 132.302,20 € auf 1.935.537,80 € reduziert.</p>			422 92-0	1.935.537,80	1.935.537,80					
19/586	<p>Finanzen/Personal</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Finanzen/Personal Haushalt und Vermögen Haushalt und Vermögen</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2016 um 149.840,50 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2017 um 122.020,50 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Finanzen Behörde der Senatorin für Finanzen</p> <p>Bezüge planmäßiger Beamten und Richter (Haushalt, Controlling, haushaltsreform)</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.748.140 € um 19.840,50 € auf 1.598.299,50 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 1.720.320 € um 122.020,50 € auf 1.598.299,50 € reduziert.</p>	91	91.02	91.01.01	1.598.299,50	1.598.299,50					
19/586	<p>Finanzen/Personal</p> <p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:</p> <p>Finanzen/Personal Sonstiges Finanzen Zentrale Dienste</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2016 um 583.671,70 € reduziert.</p> <p>Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2017 um 568.501,70 € reduziert.</p> <p>II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:</p> <p>Finanzen Behörde der Senatorin für Finanzen Entgelte der Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer</p> <p>Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 2.293.830 € um 583.671,70 € auf 1.710.158,30 € reduziert.</p>	91	91.90	91.90.01	1.710.158,30						

	<p>I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Finanzen/Personal Personal- und Verwaltungsmanagement Personal- und Verwaltungsmanagement Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 92.000 € reduziert. Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 183.000 € reduziert. II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal Kosten für den weiterrildenden Masterstudiengang "Entscheidungsmanagement" Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 92.000 € um 92.000 € auf 0 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 138.000 € um 138.000 € auf 0 € reduziert.</p>	91	91.03	91.03.01	0	0										
19/590	<p>Finanzen/Personal I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Finanzen/Personal Personal- und Verwaltungsmanagement Ausbildung/Forschung/Dienstleistung HföV Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2016 um 98.416,94 € erhöht. Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2017 um 109.386,94 € erhöht. II. In konkreter Umsätze wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bezüge planmäßiger Beamten und Richter Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 814.200 € um 98.416,94 € auf 912.616,94 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 803.230 € um 109.386,94 € auf 912.616,94 € erhöht.</p>	91	91.03	91.03.05	0	912.616,94	912.616,94									
19/591	<p>Finanzen/Personal I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Finanzen/Personal Finanzsteuerung</p>	91	91.01													

19/595	<p>II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen Polizei Bremen Erwerb von Kraftfahrzeugen einschließlich Ausrüstung Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 1.200.000 € um 300.000 € auf 1.500.000 € erhöht. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 950.000 € um 550.000 € auf 1.500.000 € erhöht.</p>	00	0034	811 10-5	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
19/596	<p>Finanzen/Personal I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Finanzen/Personal Sonstiges Finanzen Gesamtpersonalrat Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2016 um 63.670 € reduziert. Der Anschlag bei den Personalausgabe wird für das Jahr 2017 um 64.480 € reduziert. II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert: Finanzen Allgemeine Bewilligungen für Finanzen und Personal Entgelte der Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer (Gesamtpersonalrat) Der Anschlag wird für das Jahr 2016 von 254.680 € um 63.670 € auf 191.000 € reduziert. Der Anschlag wird für das Jahr 2017 von 255.490 € um 64.480 € auf 191.010 € reduziert.</p>	91	91.90	91.90.03	191.000	191.010	191.010	191.010	191.010	191.010	191.010	191.010	191.010	191.010	191.010	191.010
19/596	<p>Wirtschaft I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert: Wirtschaft Wirtschaftsförderung Mittelstand/Industrie/Außenhandel (L) Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2016 um 5.000.000 € reduziert Der Anschlag bei den sonst. konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2017 um 5.000.000 € reduziert. II. In konkreter Umsatzung wird der Haushaltsplan wie folgt ergänzt: Wirtschaft</p>	71	71.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01	71.01.01

